

## Medienmitteilung der SGL zum Lehrpersonenmangel in der Schweiz

01.07.2022

### Professionell ausgebildete Lehrpersonen sind zentral für guten Unterricht

**Viele Pensionierungen, steigende Schülerzahlen, mehr Teilzeitarbeitende. Der Mangel an Lehrpersonen ist in der ganzen Schweiz sicht- und spürbar und stellt die Schulen vor grosse Herausforderungen. Ein grossflächiger Einsatz von Studierenden und Lehrpersonen ohne Ausbildung darf langfristig aber nicht die Lösung sein. Die Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)\* fordert griffige und nachhaltige Massnahmen, um einer kommenden Bildungskrise entgegenzuwirken.**

Der akute Mangel an ausgebildeten und adäquat qualifizierten Lehrpersonen hat viele Gründe. So sind zum Beispiel der Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen und die überproportional anstehenden Pensionierungen seit Jahren bekannt, ohne dass entsprechende Massnahmen ergriffen wurden. Zudem zeigen verschiedene Untersuchungen eine chronische Überbelastung der Lehrpersonen. Dies führt zu Laufbahnwechseln oder dazu, dass viele Lehrpersonen wegen zu vieler Überstunden lieber Teilzeit arbeiten, um nicht auszubrennen. Auch die Pädagogischen Hochschulen und Berufsverbände müssen sich selbstkritisch fragen, ob sie dem schleichenden gesellschaftlichen Statusverlust des Lehrberufs in den letzten Jahren wirksam genug entgegengetreten sind.

Bei allem Verständnis für die aktuelle Notsituation sind die Massnahmen, die gegen den Lehrpersonenmangel ergriffen werden, insgesamt kritisch zu beurteilen. Die SGL weist mit Nachdruck darauf hin, dass ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer von zentraler Bedeutung für den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler sind. Die didaktische Gestaltung des Unterrichts und der Aufbau eines förderlichen Klassenklimas müssen sorgfältig erlernt und reflektiert werden. Zudem vermittelt eine professionelle Ausbildung nicht nur Methoden- und Fachkenntnisse, sondern auch geeignete Handlungsoptionen durch Praktika. Um in einem zunehmend diversen Umfeld an der Schnittstelle von unterschiedlichen Anspruchsgruppen und divergierenden Anforderungen die richtigen Entscheidungen treffen zu können, bedarf es einer professionellen Ausbildung mit theoretischen und praktischen Elementen. Aus diesen Gründen drohen denjenigen Schülerinnen und Schülern, die über längere Zeit von nicht adäquat qualifizierten Lehrpersonen unterrichtet werden, gravierende Bildungsnachteile.

Die SGL hält deshalb fest:

- Schnellausbildungen sind mittelfristig keine Option. Sie sind nicht nur aus professioneller Sicht unzureichend, sondern untergraben auch die gesellschaftliche Anerkennung der Profession.
- Um einen vorzeitigen, unbegleiteten Berufseinstieg von Studierenden zu verhindern, bieten die Pädagogischen Hochschulen flexible berufs begleitende Modelle an: Sie erweitern bestehende Studiengänge bzw. bieten neue Teilzeitstudiengänge an, um einen sofortigen, aber gleichzeitig professionell begleiteten Berufseinstieg zu ermöglichen.
- Wichtig dabei ist ein sorgfältig, individuell begleiteter Berufseinstieg durch ein professionelles Mentoring, denn dieses erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Lehrpersonen im Lehrberuf bleiben, erheblich. Die erforderlichen Ressourcen dafür sind bereit zu stellen.
- Eine begleitende Evaluation von aktuellen Notlösungen ist zentral für die Weiterentwicklung der Ausbildungsmodelle an den Pädagogischen Hochschulen.
- Auf Ebene Arbeitsbedingungen sind mittel- und langfristig spürbare Reduktionen von administrativen Zusatzbelastungen der Lehrpersonen anzustreben, sowie eine Anhebung der Mindestlohnansätze, insbesondere für Berufseinsteigende.

Kontakt für Rückfragen und weitere Auskünfte:

Martin Adam, Geschäftsführer

[info@sgl-online.ch](mailto:info@sgl-online.ch) / 076 455 13 30 [erreichbar am 01.07.2022, von 09.00 – 11.00 Uhr]

Prof. Dr. Daniela Freisler-Mühlemann, Präsidentin SGL

[praesidium@info-sgl.ch](mailto:praesidium@info-sgl.ch) / 031 309 22 15 [erreichbar am 01.07.2022, von 14.00 – 17.00 Uhr]

\* Die SGL ist die gesamtschweizerische Organisation der Dozierenden, Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Mittelbauangestellten an Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten, Institute). [www.sgl-online.ch](http://www.sgl-online.ch)